

Betrifft Wien Mitte

Wien (OTS) - Seit nunmehr 13 Jahren arbeitet eine Gruppe von Architekten (Ortner & Ortner, Neumann & Steiner) am Projekt City Tower und Wien Mitte (siehe beiliegende Chronologie).

Der City Tower wird heuer fertiggestellt, für Wien Mitte liegt eine rechtskräftige Baubewilligung vor. Nun hat der Bauträger Probleme mit der Rentabilität und die Stadt glaubt nunmehr unter dem Eindruck der Proteste aus dem In- und Ausland zu erkennen, als Gesetzgeber und damit Verantwortlicher für den Bebauungsplan Fehler gemacht zu haben.

Es mag auch sein, dass das Projekt Herrn Prof. Peichl nicht gefällt (Es soll auch schon Kritik anderer Kollegen an seinen Projekten gegeben haben). Es fragt sich nur, warum geht das alles zu Lasten der aus einem Wettbewerb ermittelten Architekten? Und sind rechtskräftige Baubewilligungen etwas frei Verfügbares?

Fest steht, dass bereits ein neuer Wettbewerb vorbereitet wird, d. h. man traut den nach wie vor vertraglich gebundenen Architekten nicht zu, ihr Projekt allenfalls geänderten Randbedingungen anzupassen - nach 13 Jahren intensiver Beschäftigung mit dem Bauplatz. Man riskiert, dass in 13 Jahren erarbeitetes Wissen und die damit verbundenen Kosten verloren sind - auch volkswirtschaftlich nicht unbedingt ein Glanzstück.

Verlangsamung ist eine wirksame Methode bei der Bewältigung von Konflikten. Der neue Wettbewerb wird ein halbes oder ganzes Jahr beanspruchen, in der Zeit wird der Konflikt aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwunden sein. Die Politiker und der Bauträger können sich wieder ruhig zurücklehnen, übrig bleiben ja ohnehin nur die Architekten.

Die Kammer der Architekten und Ingenieure fordert als zuständige Landesvertretung die Beteiligten auf, einen Weg der Konfliktbewältigung zu suchen, der die Rechte und Ansprüche der seinerzeitigen Wettbewerbsgewinner sichert.

Zwtl.: Betrifft Wien Mitte & City Tower - kurze Chronologie

1990:

Wettbewerb als Gutachterverfahren

eingeladen: Prof. Hans Hollein; Prof. Lintl; Neumann & Steiner;
Ortner & Ortner; Prof. Rainer, Swienty; Portiller,
Marchart; Moebius & Partner

Ergebnis:

1. Preis: Ortner & Ortner
2. Preis Neumann & Steiner

Juryempfehlung:

Weiterbearbeitung des "Ortnerprojektes" in Zusammenarbeit mit
Neumann & Steiner

1991:

Werkvertragserrichtung zwischen der
"Arge Projektentwicklung Wien Mitte"
(Klea, Porr, IPF) und der Arge Architekten Wien Mitte
Ortner & Ortner, Neumann & Steiner, Lintl & Lintl

1991:

Leistungsabruf durch den Auftraggeber
Projektausarbeitung zur Erzielung der erforderlichen
Abänderung des Flächenwidmungs- und
Bebauungsplanes

1992 - 1993:

Öffentliche Diskussion des Projektes
Öffentliche Ausstellung im Bezirk, usw.

1993:

Genehmigung des neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

1997 - 1999:

Entwicklung eines geänderten Bebauungskonzeptes für das Projekt
Wien Mitte

2000:

Genehmigung des geänderten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

2000:

Leistungsabruf für die Planung des City Tower Vienna

2001:

Rechtskräftige Baubewilligung City Tower Vienna und Baubeginn

2001 - 2002:

Erstellung der Einreichplanung Wien Mitte

2002:

Erteilung der Baubewilligung für das Projekt Wien Mitte

2003:

Fertigstellung City Tower Vienna

Rückfragehinweis:

Kammer der Architekten und
Ingenieurkonsulenten für W/NÖ/Bgld.
DI Walter M. Chramosta
Mobil: 0699/100 45 388

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0067 2003-04-10/10:16

101016 Apr 03

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030410_OTS0067